

„Jetzt müssen wir kreativ sein!“

Menschen mit Demenz brauchen einen strukturierten Tagesablauf. Routine gibt Sicherheit“, berichtet Karin Laschalt, Dipl. Sozialarbeiterin von der MAS Alzheimerhilfe in Linz. Doch gerade dies ist während der Corona-Krise kaum möglich. Demenztrainings und Gruppentreffen können nicht abgehalten werden.

Die Betreuer bieten daher Beratungen per Telefon oder Gruppentreffen per Videokonferenz an. Angehörige benöti-

gen jetzt besondere Unterstützung. „Wir erarbeiten Themenpläne für Telefonate oder entwickeln gemeinsam Strategien, um die Patienten abzuhalten, irgendwohin zu gehen. Eine Angehörige berichtet, ihr Mann ziehe sich jeden Tag an, um ins Tageszentrum zur Therapiegruppe zu gehen. Jetzt liegt es an der Ehefrau, den Gatten rund um die Uhr entsprechend zu beschäftigen. Das ist ziemlich belastend“, so Karin Laschalt. Mag. R. Modl



Foto: MAS Alzheimerhilfe

Karin Laschalt, Dipl. Sozialarbeiterin, MAS Alzheimerhilfe in Linz
www.alzheimerhilfe.at